

Hessische Lehrkräfteakademie
Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien
in Darmstadt

Lehrkraft im Vorbereitungsdienst:	Doris Vöglin
Handy-Nr.:	0179-2493571
Fächer:	Erdkunde und Sport
Semester:	H2
Ausbildungsschule:	Gymnasium Gernsheim Theodor-Heuss-Straße 1 64579 Gernsheim Tel.: 06258 989590

**Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem
Schwerpunkt der Selbstständigkeit der Schule**

Protokoll des Arbeitsprozesses

Thema des Arbeitsvorhabens

Die Entwicklung eines Prüfungsparcours im Basketball für die
Jahrgangsstufe 6.

Abgabe bis zum:	01.02.2017
Mentorin:	Frau Welisch
Seminarleiterin:	Frau Conrad
Schulleiterin:	Frau Faller
Modul:	SMS
Modulverantwortliche:	Frau Conrad

1 Zentrale Schritte

Eine bereits angewandte Komplexübung zur Bewertung der Unterrichtseinheit der Jahrgangsstufe 6 (schulinternes Curriculum Sport Gymnasium Gernsheim (GG), S. 20) soll an die kompetenzorientierten Lernziele der Einheit Basketball angepasst und überarbeitet werden. Die Erstellung von standardisierte Überprüfungen für die verschiedenen Sportarten aller Jahrgangsstufen ist ein langfristiges Ziel der Fachschaft Sport (vgl. Protokoll zum Fachtag am 20.07.2015). Ich leiste hierzu meinen Beitrag, indem ich die technikbasierten, motorischen Lernziele der Einheit Basketball mittels des internen Curriculums des GG und dem Kerncurriculum für Hessen (Sek. I) ermittele und diese in kompetenzorientierte Lernziele übertrage. Im zweiten Schritt sollen diese Lernziele in motorische Bewertungsvorgaben übertragen und in eine basketballtypische Reihung gebracht werden. Dies geschieht durch die Überarbeitung des von Frau Welisch konzipierten Bewertungsparcours. Neben einer gewünschten Standardisierung der Überprüfungen und der Verbesserung der objektiven Beurteilung (vgl. HRS VI.2.7, S. 24) der motorischen Bewegungskompetenzen soll durch die Überarbeitung des Parcours eine bessere Absprache innerhalb des Sportkollegiums am GG angeregt werden (vgl. HRS IV.2, S. 19). Zentraler Inhalt des Projekts ist nicht allein die Erprobung des Parcours durch mich, sondern eine weiterführende Erprobung und Weiterentwicklung durch die Fachkollegen (vgl. ebd. IV.1). Zu diesem Zwecke wurden alle Fachkollegen über die Überarbeitung des Parcours informiert und gebeten durch ihr Feedback bei der weiteren Erprobung behilflich zu sein.

2 Ergebnisse

Neben dem überarbeiteten Bewertungsparcours, einem neu erstellten Bewertungskatalog für die motorischen Bewegungskompetenzen samt Auswertungstabelle mit Punktaufteilung (siehe Anhang), werden folgende übergeordnete kompetenzorientierte Lernziele für die Unterrichtseinheit festgelegt (vgl. HKM 2011, S. 25, Inhaltsfeld Spielen und schulinternes Curriculum Sport GG):

- 1) Die Lernenden können den einhändigen Korbwurf durchführen, indem sie eine aufwärtsgerichtete Ganzkörperbewegung und Wurfarmstreckung in Richtung Korb ausführen und dem Ball durch ihr abknickendes Handgelenk eine rückwärtige Rotation verleihen (Kraft-Winkel-Steuerung, vgl. HKM 2011, S.25). Der Ball folgt hierbei einer hohen Flugkurve.
- 2) Die Lernenden können den Ball kontrolliert mit der rechten und linken Hand dribbeln, indem sie den Blick vom Ball lösen, Hand-, Richtungs- und Tempowechsel einsetzen, um Hindernisse oder einen Gegner zu überwinden.
- 3) Die Lernenden können mittels Passen und Dribbeln zielgerichtet einen Raum und Gegner in Richtung Korb überwinden, indem sie die Schritregel richtig anwenden, sich freilaufen und die Techniken des Dribblings und Passens der Spielsituation entsprechend einsetzen.

3 Reflexion

Der Bewertungsparcours wurde von mir alleine und gemeinsam mit weiteren Sportlehrkräften erfolgreich zur Benotung eingesetzt. Er ist aufgrund seiner Ausrichtung auf die Technik nicht zu erschöpfend für die Lernenden und kann ohne Probleme mehrere Male hintereinander durchlaufen werden. Allerdings werden nach einer Übungszeit von einigen Minuten bei leistungsschwachen Lernenden Ermüdungserscheinungen sichtbar. Aus diesem Grund sowie aus generellen Zeitgründen sollte die Benotung eines Lernenden im Parcours die Fünf-Minuten-Grenze nicht überschreiten. Bei dieser Art der Techniküberprüfung kann eine Gruppe mit bis zu sechs Lernenden gleichzeitig beschäftigt und nacheinander benotet werden. Hierbei ist der Lehrkraft überlassen, ob sie zuerst die Noten auf das Dribbling für alle Lernenden macht oder einen Lernenden alleine betrachtet und dessen Bewegungskompetenzen beurteilt (Dribbling, Korbwurf, Passen). Aufgrund meiner pädagogischen Erfahrungen und den außerschulischen Erfahrungen als Basketballtrainerin empfehle ich die zweite genannte Variante, da hierbei auch der Gesamteindruck der Bewegungskompetenz des Lernenden besser beurteilt werden kann. Insgesamt bedarf die Bewertung ein hohes Maß an Fachwissen über die Ausführungskriterien der verschiedenen Techniken und eine sehr gute Beobachtungskompetenz der Lehrkraft. Hierfür hat die Kompetenzorientierung (siehe Anhang) den Vorteil, dass die jeweiligen Beobachtungskriterien der einzelnen Bewegungen durch die Indikatoren beschrieben und somit als geltende Orientierung festgelegt werden (vgl. HRS VI.1.1, S. 24). Während der Erprobung mit Kollegen und Kolleginnen stellte sich heraus, dass es trotz der Bewegungskriterien noch Abweichungen in den Bewertungen gab. Dies wurde dann deutlich, wenn es um die Einordnung von Bewegungsfeinheiten ging. Kleine, subjektiv wahrgenommene Unterschiede der Bewegungskompetenzen der Lernenden konnten bis zum derzeitigen Entwicklungsstand des Bewertungsinstrumentes nicht gänzlich vermieden werden. Trotzdem hat der Parcours viele Vorteile. Basketballspezifische Techniken werden in einer sinnvollen Reihung miteinander verbunden und die Bewegungen kommen der Spielidee näher als eine isolierte Technikbenotung. Das mehrmalige Durchlaufen des Parcours hat den Vorteil, dass die Lehrkraft zum einen die Kontinuität der einzelnen Bewegungsausführungen beobachten kann und zum anderen, dass die Lernenden die Möglichkeit erhalten einen „Patzer“ zu relativieren. Innerhalb der Ausarbeitung des Parcours sind einige Bezugsnormorientierungen nicht berücksichtigt. Dies hat den Vorteil, dass die Bezugsnorm zu anderen Lernenden der Klasse entkräftet wird. Die Bewertungskriterien ermöglichen es, alle Lernende der sechsten Klassen nach den gleichen Maßstäben zu bewerten. Ein Nachteil des Parcours und der Fokussierung auf die Bewegungskriterien ist, dass die Leistungsentwicklung der Lernenden nicht berücksichtigt wird. Die Bewertungen der motorischen Bewegungskompetenz der Lernenden entsprechen einer Momentaufnahme. Lernende, die sich stärker verbessert haben als andere, werden trotzdem eine schlechtere Gesamtnote erhalten. Hier liegt es im Ermessen der jeweiligen Lehrkraft, inwieweit die Entwicklung des

Lernenden in die Bewertung einfließt. Eine relative Leistungsbewertung ist dann möglich, wenn der Parcours zu Beginn und am Ende der Unterrichtseinheit durchgeführt wird. Resümierend kann ich sagen, dass das Bewertungssystem über die fünf Kategorien und der Punkteaufteilung (vgl. Anhang) funktioniert und eine möglichst objektive Techniküberprüfung ermöglicht.

4 Literatur

Deutsche Bank Skyliners (Hg.): Basketball Fundamentals.

Deutscher Basketball Bund (Hg.): Come on girls let's play Basketball. Hagen 2001.

Deutscher Basketball Bund (Hg.): Spiel doch Basketball. Hagen o. J.

Deutscher Basketball Bund (Hg.) (1999): Basketball lernen einfach gemacht.

Protokoll zum Fachtag Sport am Gymnasium Gernsheim am 20.07.2015.

Gymnasium Gernsheim: Schulinternes Curriculum Sport (gültig ab dem Schuljahr 2012/13).

Hagedorn & Niedlich & Schmidt (Hg.) (1996): Basketball-Handbuch. Reinbek.

Hessisches Schulgesetz vom 14. Juni 2005.

Hessisches Kultusministeriums (Hrsg.) (2011): Bildungsstandards und Inhaltsfelder- Das neue Kerncurriculum für Hessen. Sekundarstufe I- Gymnasium. Sport.

Hessisches Kultusministerium (Hrsg.). Institut für Qualitätsentwicklung (2011): Hessischer Referenzrahmen der Schulqualität- Qualitätsbereiche, Qualitätsdimensionen und Qualitätskriterien (HRS).

Krüsmann & Claus (2004): Sportiv Basketball. Leipzig.

Schröder & Bauer (1996): Basketball trainieren und spielen. Reinbek.

Steinhöfer & Remmert (2004): Basketball in der Schule. Münster. Hagen. (DBB)

Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses vom 19. August 2011.

www.bbcoach.de

Anhang
Bewertungskriterien des Prüfungsparcours
Prüfungsparcours

Gymnasium Gernsheim

Bewertungskriterien des Prüfungsparcours Basketball Klasse 6 (Stand Januar 2017)

Allgemeine Anmerkungen:

Der Parcours dient der Bewertung der fünf Bewegungskriterien: **Dribbling**, **Passen**, **Korbwurf**, **Schritttechnik** und **Gesamteindruck**. In jeder dieser genannten Kategorien können die Lernenden max. 3 Punkte erreichen, so dass insgesamt 15 Notenpunkte vergeben werden können. In den Gesamteindruck fließen, neben der Güte der Bewegungskriterien und der allgemeinen koordinativen Fähigkeiten, das Bewegungstempo und der Bewegungsfluss (flüssige Übergänge zwischen den verschiedenen Techniken) ein.

Die Note ausreichend wird erzielt, wenn die erwarteten Vorgaben annähernd zur Hälfte erfüllt wurden, in jeder Kategorie also annähernd 1,5 Punkte erreicht werden (vgl. HSchG §73, VO §28 (1)). Die Vergabe von halben Punkten ist möglich und erwünscht.

Kategorie 1: Dribbling (Slalomdribbling mit Handwechsel)	
Pkt.	Die Lernenden ...
0	... können den Ball nicht kontrolliert in der Bewegung führen oder nur sehr knapp über dem Boden um die Hütchen dribbeln. Dabei geht der Ball mehr als dreimal verloren.
1	... können den Ball um die Hütchen dribbeln, indem sie die richtige Hand (Außenhand) nutzen.
2	... dribbeln sicher um die Hütchen mit nach vorne gerichtetem Blick. Dabei vollziehen sie den Handwechsel vor dem jeweiligen Hütchen und dribbeln mit der Außenhand am Hütchen vorbei (rechts am Hütchen vorbei → rechte Hand).
3	... dribbeln sicher den Ball hüfthoch um die Hütchen mit nach vorne gerichtetem Blick. Dabei vollziehen sie den Handwechsel vor dem jeweiligen Hütchen und dribbeln mit der Außenhand am Hütchen vorbei. Während des Slalomdribblings ist eine Rhythmisierung zu erkennen.
	Anmerkung: Wird der Ball während des Dribblings im Parcours häufiger verloren (verdrubbelt), bzw. gelingt kein Durchlauf ohne verdrubbelt, ist dies ein Anzeichen für mangelnde Ballkontrolle und mangelndes Ballhandling → je nach Ausmaß 0,5-1 Punkte Abzug.

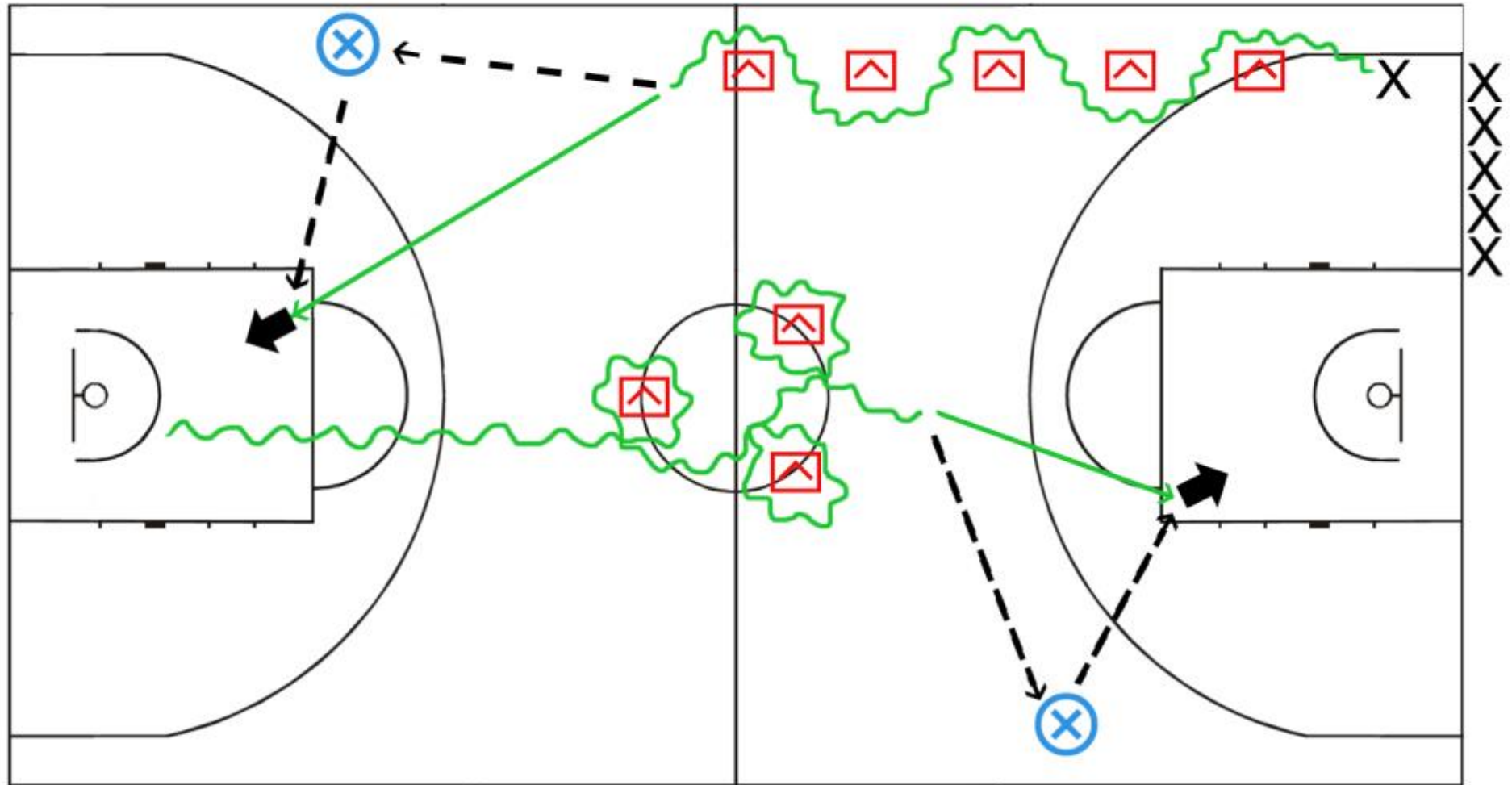
Kategorie 2: Passen (Give & Go)	
Pkt.	<p>Mögliche Fehler:</p> <p>Die Lernenden ...</p> <p>... nehmen den Ball zwar nach dem Dribbling in beide Hände auf, vollziehen jedoch keinen beidhändigen, sondern einen einhändigen Pass zum Partner (→ beidhändiger Pass?).</p> <p>... begehen zwischen der Ballaufnahme und dem Pass einen deutlichen Schrittfehler (→ Schrittregel eingehalten?).</p> <p>... passen nicht zielgerichtet zum Partner (→ kommt der Pass an?).</p> <p>... passen den Ball nicht auf Brusthöhe (→ Brustpass?).</p> <p>... strecken die Ellenbogen während des Passes nicht durch (→ Armstreckung).</p> <p>... kommen nach dem Passen völlig aus dem Gleichgewicht (→ Körperspannung?)</p>
0	<p>Dabei geht der Ball mehr als dreimal verloren.</p> <p>→ Oder: 3 Fehler ergeben 0 Punkte.</p>
1	2 Fehler ergeben 1 Punkt.
2	1 Fehler ergibt 2 Punkte.
3	<p>... nehmen den Ball in der Bewegung in beide Hände auf. Sie vollziehen einen, mit beiden Händen gleichmäßig durchgeführten und zielgerichteten Brustpass während der Bewegung, indem sie den letzten Schritt als Stemmschritt zum Passen nutzen.</p> <p>Während des Passes strecken sie die Ellenbogengelenke auf Brusthöhe in Passrichtung vollends und der Ball kommt beim Partner auf Brusthöhe an. Nach dem Pass federn sie den Schwung ab und laufen in die vorgesehene Laufrichtung weiter.</p>

Kategorie 3: Korbwurf	
Pkt.	<p>Mögliche Fehler:</p> <p>Die Lernenden ...</p> <p>... stoßen den Ball (→ Handhaltung, Finger bleiben starr und geschlossen?).</p> <p>... werfen nicht zielgerichtet zum Korb.</p> <p>... haben den Ellenbogen nicht unterm Ball.</p> <p>... knicken das Handgelenk nicht ab.</p> <p>... haben ihren Körper nicht in Richtung Korb ausgerichtet (→ Fußspitzen, Schultern, Ellenbogen des Wurfarmes?).</p> <p>... führen keine Ganzkörperstreckung während des Wurfes durch (dynamisch, federnd?).</p>
0	<p>Dabei geht der Ball mehr als dreimal verloren.</p> <p>→ Oder: 3 Fehler ergeben 0 Punkte.</p>
1	2 Fehler ergeben 1 Punkt.
2	1 Fehler ergibt 2 Punkte.
3	<p>... werfen, den über Ellenbogen und Hand ruhenden Ball, mit einer aufwärtsgerichteten Ganzkörperbewegung und Wurfarmstreckung in Richtung Korb, indem die Knie-, Hüftgelenk und Ellenbogengelenk des Wurfarmes strecken, wodurch der geworfene Ball eine hohe Flugkurve erfährt.</p> <p>... verleihen dem Ball, beim Verlassen der Hand über die Fingerspitzen, eine rückwärtige Rotation, indem sie das Handgelenk schnell abknicken.</p>

Kategorie 4: Schritttechnik (1- bzw. 2-Kontaktstopp)	
Pkt.	Anmerkung: Die Durchdringung der Schritttechnik bzw. Schrittregel lässt sich anhand der Häufigkeit der gemachten Schrittfehler während des Durchlaufens des Parcours ermitteln.
0	... machen bei jeder Aktion, also vor und nach dem Passen, als auch vor jedem Dribbling und Korbwurf und nach jedem Rebound einen deutlichen Schrittfehler (mehr als 2 Schritte ohne Dribbling, Passen oder Abstoppen).
1	... machen während des Parcours mehrere deutliche Schrittfehler, bspw. beim 1- bzw. 2-Kontaktstopp oder bei Wiederaufnahme des Dribblings nach dem Pass oder Rebound.
2	... absolvieren den Parcours mit wenigen Schrittfehlern oder weniger gravierenden Schrittfehlern.
3	... durchlaufen den Parcours ohne Schrittfehler und beherrschen den 1-bzw. 2-Kontaktstopp.

Kategorie 5: Gesamteindruck	
0	... verdribbeln sich häufig, führen Bewegungen nur sehr behäbig aus, wobei der Bewegungsfluss kaum oder gar nicht gegeben ist und das Durchlaufen des Parcours ist von vielen Fehlern (siehe besonders Kategorie 1 und 4) und Pausen gekennzeichnet.
1	... machen während des Parcours mehrere deutliche Schrittfehler, bspw. beim 1- bzw. 2-Kontaktstopp oder bei Wiederaufnahme des Dribblings nach dem Pass oder Rebound.
2	... absolvieren den Parcours mit wenigen Schrittfehlern oder weniger gravierenden Schrittfehlern.
3	... durchlaufen den Parcours ohne Unterbrechungen, indem sie fließende Übergänge zwischen den einzelnen Aufgaben in adäquatem Tempo zeigen.
Anmerkung: In diese Kategorie kann auch der Lernzuwachs berücksichtigt werden.	

Basketball Prüfungsparcours Jahrgangsstufe 6 (Gymnasium Gernsheim, Stand Jan. 2017)



- | | | | |
|---|---------------|--|-------------|
| X | = Lernende | | = Dribbling |
| | = Korbwurf | | = Laufweg |
| | = Kegel | | = Pass |
| | = Passstation | | |